Frauenbund Schweiz
Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

UGANDA

Spar- und Kreditgruppen als Antrieb für Entwicklung


Foto: N. Kahura / Fairpicture

Projektgebiet: Uganda, drei Regionen: Hoima/Kibaale, Kalungu/Masaka, Katakwi
Themen: Bildung und Betreuung von Spar- und Kreditgruppen, Wissensvermittlung, Ernährungssicherheit, Einkommensbildung, Gesundheitsförderung
Zielgruppe: 7'200 Frauen, die in 360 Spar- und Kreditgruppen (SHG) vernetzt werden. Indirekt kommt das Projekt rund 36'000 Personen zugute.
Projektziel: Die Frauen lernen, sparen und handeln in ihren Spar- und Kreditgruppen langfristig über die Projektdauer hinaus. Sie werden dadurch finanziell unabhängig und ihre gesellschaftliche Stellung verbessert sich.
Partnerorganisation: UPWOSED (ein Programm des Elisabethenwerks)
Projektdauer: 2 Jahre (Februar 2026 bis Januar 2028)
Mittelbedarf: 134'000 Franken
Projektnummer: 14/25



Elisabethenwerk • Tivolistrasse 21 • 6006 Luzern • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

Wo liegt das Problem?

Hier benötigen wir Ihre Hilfe.

In ländlichen Regionen Ugandas leben viele Frauen in Armut. Sie haben eingeschränkten Zugang zu Bildung, ihre wirtschaftlichen Chancen sind begrenzt und viele Frauen werden Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt.
Frauen sind für die Ernährung der Familie verantwortlich. Ausserhalb der Erntezeiten können immer wieder Hungerperioden auftreten. Bei kurzfristigem Geldbedarf – zum Beispiel für Medikamente, Saatgut oder die Schuluniformen der Kinder – besteht die Gefahr einer Abhängigkeit von Geldverleihern, die Wucherzinsen verlangen. Können die Frauen den Zins nicht zurückzahlen, geraten sie schnell in eine Schulden- und somit in eine Armutsspirale.

Was tun wir?

Diese Armutsspirale gilt es zu durchbrechen. Über zwei Jahre hinweg gründet, begleitet und schult das Elisabethenwerk mit dem Programm UPWOSED* 7’200 Frauen in Spar- und Kreditgruppen (SHG). Die SHG vernetzen die Frauen lokal vor Ort. Gemeinsam sparen die Teilnehmerinnen kleine Beträge, vergeben gegenseitig Kleinkredite und lernen, wie sie Einkommen erwirtschaften und erfolgreich verwalten können.
Die Frauen erhalten Schulungen in Finanzkompetenz, Unternehmertum, Landwirtschaft und Tierhaltung und erwerben weitere berufliche Fähigkeiten. Je nach Region werden beispielsweise Gemüsegärten aufgebaut, Schweine- und Geflügelzucht gefördert oder Ausbildungen im Kosmetik- und Dienstleistungsbereich angeboten. Projekte werden gemeinschaftlich als Gruppe verfolgt und die einzelnen Teilnehmerinnen setzen für sie Geeignetes in ihrem Haushalt um. Neben finanzieller Sicherheit entstehen gegenseitiges Vertrauen, Solidarität und neues Selbstbewusstsein. Mehr als 36’000 Familienmitglieder profitieren von den Verbesserungen.

Gemeinschaftsbasierter Ansatz zeigt Wirkung

Erfahrene Teilnehmerinnen geben ihr Wissen weiter. Lokale Fachkräfte begleiten die Gruppen langfristig, sodass nachhaltige Strukturen entstehen, die auch nach Projektende weiterbestehen. Das Programm startete 2010 in Mukono und Kasese und wurde seither regional ausgebaut. Bis Ende 2025 wurden über 4’800 Spar- und Kreditgruppen mit rund 85’200 Mitgliedern aufgebaut. Seit 2024 liegt der Fokus auf Hoima/Kibaale, Katakwi und Kalungu/Masaka. Die Spargruppen in den früheren Regionen sind stabil und organisieren sich selbstständig. 96 Prozent der teilnehmenden Frauen können durch Sparbemühungen, gegenseitige Kreditvergabe und eigene Aktivitäten ein Einkommen erzielen.

Würde und Wertschätzung

Für das langfristige Funktionieren und die Förderung von Zusammenarbeit und Wissensaustausch werden mehrere Spar- und Kreditgruppen zusammengeschlossen. Die Vorsteherinnen der verschiedenen Ebenen erhalten regelmässige Trainings zu Themen wie Projektmanagement, Finanzen und Führung.

Die Wirkung reicht weit über finanzielle Verbesserungen hinaus. Wenn Frauen ein eigenes Einkommen erwirtschaften, gewinnen sie mehr Mitsprache in ihren Familien und Gemeinden. Sie investieren in die Bildung ihrer Kinder, verbessern die Ernährung und stärken den sozialen Zusammenhalt in den Dörfern.



** **Abkürzung für Ugandan Partnership of Women for Self Help Development (Ugandische Frauenpartnerschaft für Entwicklung durch Selbsthilfe)***

Beispiele aus dem Projektbudget

Kosten für Trainer:innen für das Mentoring in den 3 Regionen:	1’300 Franken
12 Trainings zu Finanzen und Führung:	3’350 Franken

Wie UPWOSED* wirkt, zeigen diese Filme:

Mit Ihrer Unterstützung können sich Frauen langfristig gegenseitig fördern und unterstützen, damit sie eine Lebensgrundlage haben. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.